



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

**Grussworte von
Johann Wucherer, Mitarbeiter der Regierung**

Einführungskurs des Chemie-Koffers für die Primarschulen

24. März 2018

pepperMINT Experimentier-Labor, Vaduz

Sehr geehrter Herr Vorburger und sehr geehrte Frau Bolter von der Firma Merck

Sehr geehrter Herr Dr. Becker und sehr geehrter Herr Mag. Wiesinger vom Verband der Österreichischen Chemielehrer

Geschätzter Martin vom Experimentier-Labor

Geschätzter Martin von der MINT-Koordinationsstelle

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Unser Wirtschaftsminister Daniel Risch und unsere Bildungsministerin Dominique Gantenbein hätten die Grussworte sehr gerne selbst überbracht, was ursprünglich auch geplant war. Leider musste aufgrund anderweitiger Verpflichtungen jedoch um geplant werden. Daniel eröffnet jetzt gerade parallel zu diesem Anlass, in seiner Funktion als Sportminister, die Schweizer Langlaufmeisterschaft in Steg und Dominique weilt im Ausland. Deshalb bin ich als zuständiger Regierungsmitarbeiter für den Bereich Bildung eingesprungen.

Die heutige Veranstaltung geht zurück auf den Chemielehrerkongress, der ziemlich genau vor einem Jahr in Vaduz stattgefunden hat. Unsere Bildungsministerin Dominique Gantenbein hat am Panel des Kongresses teilgenommen. Es war einer ihrer ersten öffentlichen Auftritte als Regierungsrätin.

Wie man mir berichtet hat, war am Kongress in vielen Gesprächen die Rede vom Volksschulkoffer Chemie. Zurück in der Heimat steckte der Verband der Chemielehrer Österreichs kurzerhand ein Exemplar in ein Paket Richtung Liechtenstein. Im Paket befand sich ein Experimentier-Set für 24 Schülerinnen und Schüler, eine Lehrerbox, Anleitungshefte für die Schulkinder und ein Lehrerheft.

Nach diversen Experimenten ist unser MINT-Koordinator Martin Spalt auf die Idee gekommen, die Primarschulen in Liechtenstein mit diesen Koffern auszustatten. Lieber Martin, herzliche Gratulation zu dieser tollen Idee und vielen Dank auch an Sie, geschätzter Herr Dr. Becker, geschätzter Herr Mag. Wiesinger, für den Chemiekoffer und dafür, dass Sie erneut nach Liechtenstein gereist sind, um unseren Lehrerinnen und Lehrern zu zeigen, was man damit alles machen kann.

Ebenfalls im Rahmen des bereits erwähnten Kongresses entwickelte sich eine Partnerschaft mit dem Life-Science-Unternehmen Merck (ehemals Sigma-Aldrich) in Buchs. Die Firma Merck war sofort von der Idee begeistert, die Primarschulen mit den Experimentier-Sets auszurüsten. Sehr geehrter Herr Vorburger, sehr geehrte Frau Bolter, vielen herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung zur Anschaffung der Chemiekoffer.

Die Stärkung der MINT-Fächer ist gegenwärtig ein wichtiges bildungspolitisches Thema. Ein grosser Meilenstein dabei ist das von Martin Büchel geleitete pepperMINT Experimentier-Labor, in dem wir uns gerade befinden. Das oberste Ziel des Labors ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an den MINT-Fächern vermehrt zu wecken und euch liebe Lehrerinnen und Lehrer, bei der Umsetzung des kompetenzorientierten Lehrplans zu unterstützen. Es geht darum, die MINT-Fächer ausserhalb des Klassenzimmers für die Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Martin Spalt ist als begeisterter Naturwissenschaftler und MINT-Koordinator für die Koordination der Kindergärten und Schulen zuständig und unterstützt die Geschäftsleitung des Experimentier-Labors bei der Weiterentwicklung des Angebots. Ein herzliches Dankeschön auch an euch für die Gastfreundschaft und euer Engagement.

Das Experimentier-Labor und der Experimentier-Koffer, um den es heute geht, sind schöne Beispiele dafür, was neues, innovatives und fortschrittliches entstehen kann, wenn die Chemie stimmt; wenn die Chemie stimmt zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen, wie Schulen, Wirtschaft und Politik.

Für einen qualitativ guten Unterricht braucht es vor allem Lehrerinnen und Lehrer die aktiv Unterrichtsentwicklung betreiben und sich weiterbilden. Darum möchte ich mich im Namen des Bildungsministeriums bei euch, liebe Lehrerinnen und Lehrer ganz besonders bedanken, dass ihr heute in eurer Freizeit diesen Kurs besucht. Das ist nicht selbstverständlich.

Die Überlegungen, was ich heute sagen werde, haben mich dazu inspiriert, mit meinen Kindern ein paar einfache Experimente durchzuführen, die sich zu Hause gut machen lassen. Eines davon war dieses hier. [Vorführung] Und ich kann euch sagen, sie waren mit Freude und Begeisterung dabei. In diesem Sinne wünsche ich euch heute viel Inspiration für den Unterricht mit euren Schulkindern.

Herzlichen Dank.

Es gilt das gesprochene Wort